

20. Januar 2011

PRESSEMITTEILUNG

Vorankündigung zum Internationalen Holocaust-Gedenktag am 27. Januar 2011

Zum ersten Mal spricht ein Holocaust-Überlebender der Sinti und Roma in der Gedenkveranstaltung des Deutschen Bundestages für die Opfer des Nationalsozialismus

Seit 1996 wird in der Bundesrepublik Deutschland der 27. Januar als Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus begangen. Bei der diesjährigen Plenarveranstaltung im Deutschen Bundestag wird Zoni Weisz als Repräsentant der Sinti und Roma sprechen. Zoni Weisz entging der Deportation; seine Eltern starben in den nationalsozialistischen Vernichtungslagern.

Ausführliche biographische Informationen über Zoni Weisz finden sich im Internet auf der Seite des Dokumentationszentrums : <http://www.sintiundroma.de/index/> unter „Aktuelle Meldungen“.

An der Gedenkveranstaltung im Deutschen Bundestag wird eine Delegation des Zentralrates Deutscher Sinti und Roma teilnehmen, in der Überlebende des Völkermordes und deren Angehörige sowie Vertreter der Minderheit angehören.

Romani Rose spricht auf der internationalen Gedenkveranstaltung im ehemaligen Vernichtungslager Auschwitz

Auf Einladung des Bundespräsidenten Christian Wulff begleiten Romani Rose, Vorsitzender des Zentralrates Deutscher Sinti und Roma, und der Auschwitz-Überlebende Hermann Höllenreiner die deutsche Delegation. Romani Rose spricht an diesem Tag auf der Gedenkveranstaltung im ehemaligen Vernichtungslager Auschwitz. Am 27. Januar 1945 wurden die Überlebenden des Vernichtungslagers Auschwitz von der Roten Armee befreit.

Programm und weitere Informationen unter http://en.auschwitz.org.pl/m/index.php?option=com_content&task=view&id=856&Itemid=7

Herbert Heuss
Zentralrat Deutscher Sinti und Roma
www.sintiundroma.de
herbert.heuss@sintiundroma.de

+49 6221 98 11 01